

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT TULLN

Fachgebiet Veterinärrecht

3430 Tulln an der Donau, Hauptplatz 33



An die
Marktgemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing
3424 Zeiselmauer-Wolfpassing

TUL3-S-0522

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

(0 22 72) 9025

Bezug

Bearbeiter

Durchwahl

Datum

Hr. Winkler

39657

16. Mai 2006

Betrifft:

Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006, **Gebiete mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen**

Es ergeht die Mitteilung, dass laut beiliegender Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen über Biosicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung und Verbreitung der Geflügelpest durch Wildvögel (**189. Verordnung, Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006**) die Katastralgemeinde **Zeiselmauer** der Marktgemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing, Gebiete mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen gemäß §§ 3 und 6 sind.

Die Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006, BGBl. II Nr. 189/2006, vom 15.5.2006, mit den geltenden Bestimmungen ist diesem Schreiben angeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 3 in den in **Anhang A** genannten Gebieten Geflügel und andere als Haustiere gehaltene Vögel **dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen**, die **zumindest oben abgedeckt** sein müssen, zu halten sind.

In den oben nicht namentlich genannten Katastralgemeinden, die nicht in die im Anhang A genannten Gebiete fallen, ist die Auslaufhaltung von Geflügel und anderen als Haustieren gehaltenen Vögeln (Freilandhaltung) unter Einhaltung der Bedingungen des § 4 der Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006 gestattet.

Gemäß § 6 sind die im Anhang A Punkt II und III genannten Gebiete durch Anschlag an der Amtstafel der betroffenen Gemeinden bekannt zu machen. Eine ergänzende Definition durch Nennung von Grundstücksnummern, begrenzenden Straßenzügen oder eine kartographische Darstellung ist zulässig.

Zusätzlich sind alle Gemeindebürger der oben genannten Katastralgemeinden in einer Sonderausgabe der Gemeindenachrichten hierüber zu informieren.

Ergeht zur Kenntnis an:

1. das Bezirkspolizeikommando Tulln,
2. die Polizeiinspektion Königstetten
3. Mag. Sturm Christian, Tullner Straße 14, 3423 Zeiselmauer

Für den Bezirkshauptmann

Dr. Müller-Toifl

Für die Richtigkeit

der Ausfertigung

Winkler

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2006**Ausgegeben am 15. Mai 2006****Teil II**

189. Verordnung: Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006

189. Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen über Biosicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung und Verbreitung der Geflügelpest durch Wildvögel (Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006)

Auf Grund der §§ 1 Abs. 5 und 6, 2c, 7 und 8 des Tierseuchengesetzes (TSG), RGBI. Nr. 177/1909, zuletzt geändert durch das Veterinärrechtsänderungsgesetz 2005, BGBl. I Nr. 67/2005 wird verordnet:

§ 1. (1) Die Haltung von Geflügel und anderen Vögeln, insbesondere aber von Hühnern, Perlhühnern, Wachteln, Puten, Enten, Gänsen, Fasanen, Rebhühnern, Tauben und Laufvögeln, ist binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung der Behörde zu melden. Diese Meldepflicht gilt auch für Zoos, Tierheime, Hobbyhaltungen und Kleinhaltungen sowie für Haltungen zu jagdlichen Zwecken (zB Jagdgatter). Ausgenommen von der Meldepflicht ist die Haltung von Ziervögeln, die dauerhaft in geschlossenen Räumen und ohne direkten oder indirekten Kontakt zu anderen Vögeln gehalten werden.

(2) Die Meldung gemäß Abs. 1 hat schriftlich an die örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erfolgen.

(3) Die Meldung gemäß Abs. 1 hat zu enthalten:

1. Name, Anschrift und Geburtsdatum des Tierhalters/der Tierhalterin,
2. eine allfällig vorhandene LFBIS-Nummer,
3. Art der gehaltenen Vögel und deren jeweilige Anzahl sowie
4. gegebenenfalls die Meldung einer Freilandhaltung.

(4) Die Meldung gemäß Abs. 1 Z 1 bis 3 entfällt für Tierhalter/Tierhalterinnen, die

1. bereits eine Meldung auf Grund der jeweils geltenden Bestimmungen der Verordnungen zur Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest, BGBl. II Nr. 348/2005 und BGBl. II Nr. 427/2005, oder der Geflügelpest-Risikogebietsverordnung 2006, BGBl. II Nr. 75/2006, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 173/2006, abgegeben haben, oder
2. die Haltung von in Abs. 1 genannten Vögeln im „Mehrfachantrag Flächen“ (Tierliste) 2005 gegenüber der Agrarmarkt Austria (AMA) angegeben haben, oder
3. die Geflügelhaltung in der ZSDB-Jahreserhebung gemäß Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2003, BGBl. II Nr. 490/2003, gegenüber der Statistik Österreich angegeben haben, sofern keine Enten und Gänse gehalten werden, oder
4. einen Betrieb haben, der gemäß § 3 Abs. 8 der Geflügelhygieneverordnung 2000, BGBl. II Nr. 243/2000, registriert ist, oder
5. einen Betrieb haben, der als Erzeugungsbetrieb gemäß der Verordnung über Vermarktungsnormen für Eier, BGBl. II Nr. 347/2004, (Amtliches Legehennenregister) registriert ist, oder
6. Mitglieder des anerkannten Geflügelgesundheitsdienstes (Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung, QGV) sind.

§ 2. (1) Die Abhaltung von Tieraussstellungen, Tierschauen, Tiermärkten, Tierbörsen und sonstiger Veranstaltungen, bei denen Geflügel oder andere Vögel (alle Arten) ausgestellt, getauscht, gehandelt oder vorgeführt werden, sowie von Vogelflugwettbewerben unterliegt der amtstierärztlichen Überwachung. Derartige Veranstaltungen sind bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde mindestens eine Woche vor ihrer Abhaltung unter Angabe von Zeit und Ort der Veranstaltung sowie Zahl und Art der verwendeten Vögel anzuzeigen.

(2) Die örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde kann in den in **Anhang A** genannten Gebieten unter Berücksichtigung der epidemiologischen Situation Veranstaltungen gemäß Abs. 1 durch Bescheid untersagen oder nur unter Vorschreibung bestimmter Auflagen und Bedingungen zulassen.

(3) Brieftaubenwettbewerbe dürfen dabei außerhalb der in Anhang A genannten Gebiete auch grenzüberschreitend innerhalb des Gemeinschaftsgebietes der EU gestattet werden, wenn gesichert ist, dass derartige Wettbewerbe nur außerhalb von Hochrisikogebieten, die auf Grund der Entscheidung 2005/734/EG (ABl. Nr. L 279 vom 22. Oktober 2005, S. 79) national festgelegt wurden, gestartet und beendet werden und die Tiere auch keine solchen Gebiete sowie in Anhang A genannte Gebiete überqueren.

§ 3. (1) In den in Anhang A genannten Gebieten sind Geflügel und andere als Haustiere gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist. Brieftauben dürfen in der Umgebung der Schläge zu Übungs- und Trainingszwecken aufgelassen werden, vorausgesetzt, die Tiere werden im Schlag gefüttert und getränkt.

(2) Sofern die Anforderungen gemäß Abs. 1 wegen der bestehenden Haltungsverhältnisse nicht erfüllt werden können sowie insbesondere in Zoologischen Gärten und Einrichtungen ähnlicher Art, kann die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde im Einzelfall, sofern Belange der Tierseuchenbekämpfung dem nicht entgegenstehen, mit Bescheid Ausnahmen von den Haltungsbestimmungen gemäß Abs. 1 genehmigen, wenn sichergestellt wird, dass

1. in allen gemischten Hausgeflügelhaltungen eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart erfolgt, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist;
2. die Fütterung und Tränkung der Tiere nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgt, der das Landen von Wildvögeln erschwert und verhindert, dass Wildvögel mit Futter oder Wasser, das für Hausgeflügel bestimmt ist, in Berührung kommt und die Ausläufe gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezäunt sind;
3. die Tiere zumindest einmal monatlich amtstierärztlich klinisch untersucht werden und
4. in Betrieben, die gemäß § 3 Abs. 8 der Geflügelhygieneverordnung 2000, BGBl. II Nr. 243/2000, registriert sind, der Tierhalter das Geflügel alle drei Monate serologisch auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 durch das österreichische Referenzlabor für Geflügelpest untersuchen lässt. Bei Geflügel und Laufvögeln, ausgenommen Enten und Gänse sind die serologischen Untersuchungen jeweils an Proben von zehn Tieren je Bestand und bei Enten und Gänsen jeweils an 15 Tieren pro Bestand vorzunehmen. Von kleineren Beständen sind alle Tiere zu beproben.

(3) Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.

(4) Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

(5) Über die Anzeigepflicht des § 16 TSG (Verdacht auf Grund klinischer Anzeichen oder pathologisch-anatomischer Veränderungen, die auf Geflügelpest hinweisen) hinausgehend sind in kommerziellen und landwirtschaftlichen Geflügelhaltungen in den in Anhang A genannten Gebieten jedenfalls folgende Anzeichen der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden:

1. Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von mehr als 20%, oder
2. Abfall der Eiproduktion um mehr als 5% für mehr als zwei Tage, oder
3. Mortalitätsrate höher als 3% in einer Woche.

(6) Für die Durchführung der gemäß Abs. 1 bis 5 angeordneten Maßregeln gilt § 26 TSG.

§ 4. (1) In den nicht in Anhang A genannten Gebieten ist die Auslaufhaltung von Geflügel und anderen als Haustieren gehaltenen Vögeln (Freilandhaltung) unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. In allen gemischten Hausgeflügelhaltungen hat eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart zu erfolgen, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.
2. Die Fütterung und Tränkung der Tiere darf nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgen, der das Landen von Wildvögeln erschwert und verhindert, dass Wildvögel mit Futter oder Wasser, das für Hausgeflügel bestimmt ist, in Berührung kommen.
3. Die Ausläufe von Hausgeflügel sind gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abzuzäunen.

4. Im Freien befindliche Wasserbecken, die aus Tierschutzgründen vorgeschrieben sind, werden gegen wild lebende Wasservögel derart abgeschirmt, dass ein direkter oder indirekter Kontakt der Tiere zum Hausgeflügel ausgeschlossen ist.
5. Die Tränkung darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
6. Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.
7. In Betrieben, die gemäß § 3 Abs. 8 der Geflügelhygieneverordnung 2000, BGBI. II Nr. 243/2000, registriert sind, hat der Tierhalter das Geflügel binnen acht Wochen ab Aufnahme der Freilandhaltung nachweislich einmal klinisch durch einen Tierarzt untersuchen zu lassen und diese Untersuchung zu dokumentieren.

(2) Über die Anzeigepflicht des § 16 TSG (Verdacht auf Grund klinischer Anzeichen oder pathologisch-anatomischer Veränderungen, die auf Geflügelpest hinweisen) hinausgehend sind in kommerziellen und landwirtschaftlichen Geflügelhaltungen in den nicht in Anhang A genannten Gebieten jedenfalls folgende Anzeichen der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden:

1. Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von mehr als 20%, oder
2. Abfall der Eiproduktion um mehr als 5% für mehr als zwei Tage, oder
3. Mortalitätsrate höher als 3% in einer Woche.

§ 5. Das Auffinden von toten Wasservögeln sowie toten Greifvögeln ist der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Der zuständige Amtstierarzt/die zuständige Amtstierärztin hat verendete Wasservögel und verendete Greifvögel jedenfalls an das nationale Referenzlabor für Geflügelpest einzusenden. Dabei sind entsprechende Hygienemaßnahmen zu beachten.

§ 6. Die im Anhang A Punkt II und III genannten Gebiete sind von der Bezirksverwaltungsbehörde durch Anschlag an der Amtstafel der betroffenen Gemeinden bekanntzumachen. Eine ergänzende Definition durch Nennung von Grundstücksnummern, begrenzenden Straßenzügen oder eine kartographische Darstellung ist zulässig.

§ 7. (1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Bundesgesetzblatt in Kraft.

(2) Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Geflügelpest-Risikogebietsverordnung 2006, BGBI. II Nr. 75/2006, zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 173/2006 außer Kraft.

Rauch-Kallat

Anhang A

Gebiete mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen gemäß §§ 3 und 6

I. Gebiete mit hoher Geflügeldichte

In Kärnten:

der Verwaltungsbezirk Wolfsberg.

In Niederösterreich:

der Verwaltungsbezirk Amstetten mit Ausnahme der Gemeinden Ybbsitz, Opponitz, St. Georgen am Reith und Hollenstein an der Ybbs; der Verwaltungsbereich des Magistrats der Stadt Wr. Neustadt; der Verwaltungsbereich des Magistrats der Stadt St. Pölten.

In Oberösterreich:

der Verwaltungsbezirk Linz - Land und der Verwaltungsbezirk Braunau am Inn.

In der Steiermark:

die Verwaltungsbezirke Feldbach, Hartberg und Radkersburg.

II. Gebiete mit erhöhtem Risiko wegen ihrer Lage im Umkreis von Geflügelschlachthöfen

Alle Gebiete folgender durch die Kennzahlen näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von zehn Kilometer Luftlinie von einem Geflügelschlachthof liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden:

30006 Großhöflein	30009 Klingenbach
30013 Müllendorf	30022 Siegendorf
30023 Steinbrunn	30027 Wulkaprodersdorf
30028 Zagersdorf	30029 Zillingtal
30101 Antau	30102 Baumgarten
30103 Draßburg	30104 Forchtenau
30105 Hirm	30106 Krensdorf
30107 Loipersbach	30108 Marz
30109 Mattersburg	30110 Neudörfel
30111 Neustift an der Rosalia	30112 Pöttelsdorf
30113 Pötsching	30114 Rohrbach bei Mattersburg
30115 Sauerbrunn	30116 Schattendorf
30118 Sigleß	30119 Stöttera
30120 Walbersdorf	30121 Wiesen
30122 Zemendorf	30123 Pötsching-Rosalia
30124 Loipersbach-Kogel	45202 Kleinmünchen
61001 Aichegg	
61002 Aigen	61008 Dörfla
61009 Freidorf an der Laßnitz	61010 Freidorf im Sulmtal
61012 Gleinz	61014 Greith
61017 Grub	61020 Gutenacker
61021 Hasreith	61023 Hohlbach
61024 Hollenegg	61026 Kerschbaum
61028 Korbin	61030 Kresbach
61031 Krottendorf	61035 Lebing
61037 Mainsdorf	61038 Michlgleinz
61040 Moos	61041 Mönichgleinz
61043 Neuberg	61047 Otternitz
61050 Reitererberg	61051 Rettenbach-Hollenegg
61054 St. Peter im Sulmtal	61057 Schwanberg
61058 Sulb	61060 Sulzhof
61063 Trag	61065 Unterbergla
61071 Wieden	61076 Zeierling
61077 Bergla	61078 Oberhart
61101 Aibl	61102 Aichberg
61103 Altenmarkt	61104 Aug
61107 Bischofegg	61108 Brunn
61109 Buchegg	61110 Buchenberg-Burgstall
61112 Eibiswald	61113 Etzendorf
61114 Feisternitz	61115 Gaißeregg

61116 Gasselsdorf	61118 Haselbach
61119 Hörnsdorf	61120 Jagernigg
61121 Kleinradl	61122 Kogl
61123 Kopreinigg	61124 Kornriegl
61127 Limberg	61128 Mitterlimberg
61131 Oberlatein	61132 Pitschgau
61133 Pitschgauegg	61134 Pölfing
61135 Pongratzen	61136 Pörbach
61141 Stammeregg	61142 Staritsch
61143 Sterlegg	61144 Tombach
61145 Unterfresen	61146 Vordersdorf
61147 Wernersdorf	61150 Wies
61151 Wuggitz	61152 Dietmannsdorf
61153 Graschach	
63244 Krumegg	63247 Langegg
63274 St. Marein am Pickelbach	66001 Altenbach
66002 Arnfels	66003 Burgstall
66004 Dornach	66005 Eichberg-Arnfels
66009 Gleinstätten	66010 Goldes
66011 Großklein	66013 Gündorf
66014 Hardegg	66015 Haslach
66016 Kitzelsdorf	66018 Krast
66021 Lieschen	66023 Mantrach
66025 Mayerhof	66028 Obergreith
66029 Oberhaag	66031 Pistorf
66032 Prarath	66033 Praratheregg
66034 Radiga	66036 Saggau
66037 St. Johann im Saggautal	66038 Sausal bei Pistorf
66040 Untergreith	66110 Fantsch
66161 Reith	66163 Rettenberg
66165 St. Andrä im Sausal	68104 Entschendorf
68105 Flöcking	68106 Frösauberg
68107 Frösaugraben	68111 Gleisdorf
68113 Goggitsch	68118 Hartmannsdorf
68120 Hofstätten	68123 Kroisbach
68125 Labuch	68127 St. Margarethen an der Raab
68132 Obergroßau	68134 Oed
68137 Pirching	68140 Pöllau bei Gleisdorf
68149 Sulz	68150 Takern I
68151 Takern II	68152 Ungerndorf
68154 Unterlaßnitz	68156 Urscha
68157 Wetzawinkel	68161 Wünschendorf
68162 Zöbing	68163 Reith
72101 Bärndorf	72111 Gradenegg

72114 Großbuch	72116 Großponfeld
72120 Hallegg	72125 Karnburg
72128 Kleinbuch	72136 Lendorf
72145 Moosburg	72146 Nagra
72171 St. Peter am Karlsberg	72173 St. Peter bei Moosburg
72174 St. Peter bei Tentschach	72179 Seigbichl
72183 Tentschach	72186 Tigring
72192 Tuderschitz	72304 Bach
72307 Fasching	72308 Feldkirchen
72309 Glanegg	72310 Glanhofen
72312 Gradisch	72315 Hafenberg
72318 Höfling	72319 Klein St. Veit
72320 Maria Feicht	72322 Neusteuerberg
72327 Rabensdorf	72328 Rasting
72332 St. Ulrich	72333 St. Urban
72336 Sittich	72339 Tauchendorf
72341 Tschwarzen	72343 Wachsenberg
72344 Waiern	72349 Zirkitz
74503 Liebenfels	74504 Freundsam
74505 Galling	74506 Glantschach
74509 Gradeneegg	74511 Hardegg
74516 Liemberg	74522 Pflausach
74523 Projern	74524 Rosenbichl
74525 Rottschaft Feistritz	74530 Sörg
74531 Sörgerberg	76019 Schwabegg
76304 Eis	76305 Grafenbach
76307 Griffnerthal	76310 Haberberg
76315 Kaunz	76316 Kleindörfl
76326 Obergreutschach	76327 Pustritz
76333 St. Kollmann	76343 Wölfnitz
76344 Wriesen	

III. Gebiete mit erhöhtem Risiko an Gewässern

Im Burgenland:

Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer des Neusiedlersees, gemessen vom Ende des Schilfgürtels, liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

30001 Breitenbrunn	30002 Donnerskirchen
30012 Mörbisch am See	30015 Oggau
30017 Purbach am Neusiedlersee	30018 Rust
32002 Apetlon	32008 Gols
32010 Illmitz	32011 Jois
32016 Neusiedl am See	32021 Podersdorf am See
32026 Weiden am See	32027 Winden

In Niederösterreich:

1) Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer der Donau liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

11006 Korneuburg	11008 Leobendorf
11023 Bisamberg	11029 Langenzersdorf
11138 Spillern	11142 Stockerau
12102 Donaudoorf	12105 Dürnstein
12106 Egelsee	12114 Krems
12116 Oberloiben	12117 Unterloiben
12128 Scheibenhof	12129 Schlickendorf
12132 Stein	12136 Theiß
12137 Altweidling	12138 Weinzierl bei Krems
12140 Weißenkirchen	12146 Angern
12150 Unterbergern	12153 Tiefenfucha
12158 Hollenburg	12160 Krustetten
12162 Mautern	12163 Mauternbach
12166 Palt	12167 Rossatz
12168 Rührsdorf	12172 Thallern
12185 Joching	12187 Mitterarnsdorf
12189 Oberarnsdorf	12190 St. Michael
12192 Wösendorf	12301 Aggsbach
12317 Groisbach	12357 Schwallenbach
12358 Spitz	12366 Willendorf
14101 Aggsbach	14102 Aggstein
14106 Bergern-Maierhöfen	14107 Berging
14108 Brunn	14109 Ebersdorf
14112 Frainingau	14115 Geroldinger Wald
14116 Golling	14124 Hub
14125 Kleinpöchlarn	14131 Krumnußbaum

14133 Lehen	14134 Leiben
14137 Losau	14139 Mampasberg
14143 Melk	14149 Ornding
14152 Pielachberg	14153 Pöchlarn
14162 Schönbühel an der Donau	14165 Spielberg
14170 Weitenegg	14171 Winden
14173 Wörth	14180 Emmersdorf
14182 St. Georgen	14183 Gossam
14184 Grimsing	14185 Hain
14186 Hofamt	14189 Rantenberg
14190 Reith	14191 Schallemmersdorf
14192 Diedersdorf	14203 Auratsberg
14209 Gottsdorf	14210 Granz
14211 Hagsdorf	14214 Priel Hofamt
14219 Krumnußbaum	14220 Marbach
14221 Maria Taferl	14223 Mitterndorf
14225 Nöchling	14228 Oberthalheim
14230 Persenbeug	14233 Rottenhof
14239 Weins	14240 Wimm
14403 Donaudorf	14404 Götttsbach
14415 Sarling	14416 Säusenstein
14417 St. Martin	14420 Ybbs
1702 Höflein an der Donau	1704 Klosterneuburg
1705 Kritzdorf	19119 St. Georgen bei Wagram
19158 Ried	19164 Stollhofen
19180 Wagram an der Traisen	20003 Altenwörth
20012 Giggling	20014 Grafenwörth
20016 Jettsdorf	20017 St. Johann
20019 Kollersdorf	20027 Seebarn am Wagram
20035 Utzenlaa	20040 Winkl
20103 Altenberg	20106 Asparn
20121 Erpersdorf	20127 Greifenstein
20129 Hadersfeld	20144 Kronau
20147 Langenlebarn-Oberaigen	20148 Langenlebarn-Unteraigen
20152 Mollersdorf	20156 Muckendorf
20157 Neuaigen	20158 Neusiedl
20163 Pischelsdorf	20167 Maria Ponsee
20177 Langenschönbichl	20178 Kleinschönbichl
20189 Tulln	20195 Wipfing
20197 Wördern	20199 Zeiselmauer
20201 Zwentendorf	5101 Bad Deutsch Altenburg
5104 Hainburg an der Donau	5105 Haslau an der Donau
5108 Maria Ellend	5109 Petronell
5111 Regelsbrunn	5112 Scharndorf

5115 Wildungsmauer	5116 Wolfsthal
5203 Fischamend Dorf	5204 Fischamend Markt
5211 Mannswörth	6203 Eckartsau
6212 Mannsdorf	6218 Orth an der Donau
6225 Schönau an der Donau	6229 Witzelsdorf
6312 Stopfenreuth	

2) Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer der March liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

15105 Bernhardsthal	15125 Rabensburg
6001 Angern	6005 Ebenthal
6008 Grub an der March	6011 Mannersdorf
6023 Stillfried	6105 Drösing
6106 Dürnkrot	6112 Hohenau
6114 Jedenspeigen	6122 Ringelsdorf
6123 Sierndorf an der March	6127 Waltersdorf an der March
6129 Waidendorf	6301 Baumgarten an der March
6302 Breitensee	6307 Marchegg
6308 Markthof	6315 Zwerndorf

In Oberösterreich:

1) Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer der Donau liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

43003 Eizendorf	43005 Grein
43010 Lettental	43013 Panholz
43016 St. Nikola an der Donau	43018 Saxen
43019 Struden	43020 Waldhausen
43103 Haid	43104 Langenstein
43105 Luftenberg	43107 Mauthausen
43204 Au	43206 Baumgartenberg
43209 Langacker	43211 Mitterkirchen
43213 Naarn	43218 Ruprechtshofen
44207 Königsdorf	45001 Alkoven
45003 Aschach an der Donau	45011 Haibach
45013 Hartkirchen	45017 Mannsdorf
45020 Oberschaden	45021 Oed in Bergen
45025 Popping	45201 Ebelsberg
45202 Kleinmünchen	45203 Linz
45204 Lustenau	45205 Mönchgraben
45206 Pichling	45207 Posch
45208 St. Peter	45209 Ufer
45210 Waldegg	45211 Wambach
45212 Urfahr	45213 Pöstlingberg

45605 Feldkirchen an der Donau	45609 Goldwörth
45613 Landshaag	45617 Niederottensheim
45618 Oberottensheim	45619 Puchenau
45630 Lachstadt	45641 Steyregg
47101 Altenhof	47103 Hofkirchen
47105 Marsbach	47106 Neustift
47107 Niederkappel	47112 Rannriedl
47206 Grub	47209 Kirchberg
47213 Neuhaus	47223 Windischberg
48004 Engelhartzell	48008 Hackendorf
48009 Kiesdorf	48013 Oberaichberg
48014 Pyrawang	48017 Schauern
48018 Stadl	48019 Unteraichberg
48021 Vichtenstein	48022 Wesenufer
48217 Hinding	

2) Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer des Inn liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

46002 Antiesenhofen	46014 Hart
46015 Katzenberg	46016 Kirchdorf am Inn
46019 Mörschwang	46020 Mühlheim
46024 Obernberg am Inn	46027 Reichersberg
48204 Brunnenthal	48205 Dietrichshofen
48210 Fraunhof	48213 Gattern
48216 Haibach	48232 Rutzenberg
48233 St. Florian am Inn	48234 St. Marienkirchen
48235 Schafberg	48238 Schärding-Vorstadt
48241 Suben	48244 Wernstein
48246 Zwickledt	

3) Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer eines Sees oder der Traun liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

42003 Ebensee	42014 Oberlangbath
42102 Altmünster	42107 Eben
42108 Ebenzweier	42111 Ehrendorf
42112 Ehrenfeld	42116 Gmunden
42125 Kemating	42131 Laakirchen
42136 Moosham	42138 Mühlbachberg
42142 Nachdemsee	42143 Nathal
42146 Oberweis	42147 Ohlsdorf
42149 Ort-Altmünster	42150 Ort-Gmunden
42151 Pinsdorf	42154 Roitham
42156 Schlagen	42157 Schwaighthal

42158 Stötten	42160 Traundorf
42161 Traunkirchen	42162 Traunstein
42165 Winkl	50001 Abtsdorf
50002 Attersee	50003 Berg
50020 Nussdorf	50111 Unterach
50203 Desselbrunn	50205 Mitterberg
50212 Redlham	50214 Schlatt
50215 Schwanenstadt	50216 Windern
50303 Attnang-Puchheim	50309 Kammer
50310 Litzlberg	50313 Lenzing
50316 Pichlwang	50318 Rutzenmoos
50319 Seewalchen	50320 Steinbach am Attersee
50321 Timelkam	50324 Unterregau
50325 Vöcklabruck	50326 Wagrain
50327 Wartenburg	50329 Weyregg
50331 Fantaberg	51104 Bachloh
51109 Edt	51115 Kreisbichl
51117 Lambach	51118 Mayrlambach
51120 Neukirchen bei Lambach	51125 Stadl-Hausruck
51126 Stadl-Traun	51201 Aschet
51203 Dietach	51205 Fischlham
51206 Forstberg	51207 Grassing
51215 Lichtenegg	51216 Marchtrenk
51220 Oberschauersberg	51223 Ottsdorf
51224 Pernau	51229 Schleißheim
51232 Sinnersdorf	51234 Steinhaus
51235 Straß	51237 Thalheim
51238 Untereisenfeld	51241 Weißkirchen
51242 Wels	51243 Weyerbach

In Salzburg:

Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer der Trumer Seen liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

56109 Unterburgau	56504 Berndorf
56529 Mattsee	56530 Matzing
56534 Obernberg	56535 Obertrum
56539 Schönstraß	56541 Seeham

In der Steiermark:

Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer der Mur liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

60003 Berndorf	60004 Bruck an der Mur
60015 Gabraun	60026 Kirchdorf

60030 Mixnitz	60039 Pernegg
60041 Pischk	60067 Traföb
60070 Übelstein	60072 Wienervorstadt
60074 Zlatten	63001 Adriach
63002 Deutschfeistritz	63003 Friesach
63004 Frohnleiten	63008 Gschwendt
63010 Kleinstübing	63012 Königgraben
63013 Laas	63014 Laufnitzdorf
63017 Mauritzen	63019 Peggau
63020 Pfannberg	63021 Preunning
63023 Rothleiten	63024 Röthelstein
63026 Schrems	63035 Wannersdorf
63101 Innere Stadt	63102 St. Leonhard
63103 Geidorf	63104 Lend
63105 Gries	63106 Jakomini
63108 Andritz	63110 Engelsdorf
63112 Gösting	63113 Liebenau
63115 Murfeld	63116 Neudorf
63118 Rudersdorf	63120 Graz Stadt-St. Veit ob Graz
63123 Graz Stadt-Thondorf	63214 Fernitz
63216 Forstviertel	63218 Friesach-St. Stefan
63220 Gössendorf	63223 Gratwein
63224 Großsulf	63235 Hörgas
63238 Judendorf-Straßengel	63240 Kalsdorf
63243 Kirchenviertel	63248 Lebern
63254 Mellach	63276 Gratkorn-St. Veit ob Graz
63287 Thondorf	63290 Wagnitz
63292 Werndorf	63293 Wundschuh
66101 Aflenz	66107 Ehrenhausen
66109 Ewitsch	66113 Gabersdorf
66116 Gersdorf	66123 Hasendorf
66135 Landscha	66139 Leitring
66148 Neudorf an der Mur	66154 Obergralla
66157 Obervogau	66164 Retznei
66174 Spielfeld	66179 Straß
66184 Untergralla	66186 Unterlupitscheni
66187 Untervogau	66188 Wagna
66410 Haslach	66413 Kainach
66418 Lebring	66423 St. Margareten
66427 Stocking	66428 Sukdull
66429 Unterhaus	66430 Weitendorf
66431 Wildon	

In Vorarlberg:

Alle Gebiete der nachstehenden, durch die Kennzahl näher bezeichneten Katastralgemeinden, die innerhalb von einem Kilometer Luftlinie vom Ufer des Bodensees, gemessen vom Ende des Schilfgürtels, liegen, oder darüberhinausgehend von der Bezirksverwaltungsbehörde auf Grund epidemiologischer Gegebenheiten als Risikogebiet ausgewiesen werden.

91103 Bregenz

91107 Fluh

91108 Fussach

91109 Gaissau

91110 Hard

91111 Höchst

91113 Hörbranz

91117 Lochau

91119 Rieden

In Wien:

Alle Gebiete der Stadtgemeinde Wien.